

BERLIN

Grundschule Bienenbüttel

Bahnhofstr. 7

29553 Bienenbüttel

Gudrun Boldhaus (Schulleitung)

info@schule-bienenbuettel.de

www.schule-bienenbuettel.de

Die Schule Bienenbüttel ist eine verlässliche Ganztagsgrundschule, das heißt, an vier Tagen in der Woche arbeitet sie als offene Ganztagschule. Die 263 Schülerinnen und Schüler werden betreut und unterrichtet von 19 Lehrkräften, einer Seniorin als Lernpatin, vier Integrationshelferinnen, sechs pädagogischen Mitarbeiterinnen und einem Lehrer im Vorbereitungsdienst.

Ziele im Schulprogramm

„Voneinander lernen – miteinander leben“ lautet das Motto unserer Schule. Im Schuljahr 2011/2012 soll ein neuer Schulvertrag erarbeitet werden. Bei uns gilt: Wir üben Achtung, Toleranz und Zivilcourage im täglichen Miteinander und leben dies vor. Die Beziehung zu den Kindern ist geprägt durch Offenheit, Klarheit und die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen.

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

IDEEEN FÜR MEHR!

ganztätig lernen.

Umgang mit Vielfalt



Das macht unsere Schule besonders

Nach zehnjähriger Erfahrung ist Inklusion an der Schule selbstverständlich: Alle Kinder in der Gemeinde können unsere Schule besuchen. Wir sind in der glücklichen Situation, dass wir personelle Ressourcen und sachliche Ausstattung flexibel einsetzen können. Ein gleichberechtigter Schülerrat (Klassen 2 bis 4), der sich wöchentlich trifft und alle Angelegenheiten der Schülerschaft bespricht, gestaltet das Schulleben aktiv mit.



Projekte/Methoden aus dem Schulalltag

Grund- und Förderschullehrkräfte gestalten an unserer Schule den Unterricht gemeinsam (Teamteaching) und können so besser auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Für besonders leistungsstarke Kinder haben wir Zusatzangebote wie Förderunterricht und eine Schülerzeitung. Der offene Schulbeginn und die reduzierten Klingelsignale machen den Unterricht zeitlich flexibel. Wir arbeiten möglichst viel projektbezogen, zum Beispiel in Werkstätten und nach Wochenplan.



Ansätze außerhalb des Unterrichts

Uns ist besonders wichtig, dass sämtliche Ganztagsangebote allen Kindern offenstehen, wenn nötig mit Integrationshelfern. Die halbjährliche Schülerzeitung „Kid's“ geben die Kinder in einer Schülerfirma heraus: Sie lernen so, was es bedeutet, nachhaltig zu wirtschaften, und beschäftigen sich mit Themen wie Fairness, sozialer Gerechtigkeit und Naturschutz. Wir sind außerdem bemüht, den Lernraum auf dem gesamten Schulgelände kindgerecht zu gestalten, etwa mit neuen Spielgeräten auf dem Schulhof.



So gestalten wir Kooperationen

Um Kooperationen zu fördern, unterstützen feste Ansprechpartner an der Schule die Kursleiter bei Fragen und Problemen. Ein Ansprechpartner ist während der gesamten Öffnungszeit der Schule anwesend. Die Arbeit wird evaluiert, zum Beispiel durch Befragungen der Kinder nach ihrer Zufriedenheit. Außerdem arbeiten wir daran, ein Netzwerk aus Institutionen und Vereinen in der Gemeinde als Angebotspool aufzubauen.